



Christine Althen

Was treibt uns an?

Was ist in Ihrem Leben wirklich wichtig?

Was macht uns satt?

Haben Sie sich diese Fragen schon mal gestellt?

Es ist die Suche nach dem Sinn des Lebens, was uns antreibt, motiviert und auch satt und glücklich macht, wenn wir den Sinn gefunden haben. Viele Menschen versprechen sich heutzutage Glück durch die Erzielung des größtmöglichen Lustgewinnes, sei es durch Essen, Trinken, Sexualität oder Konsum. Wie der Berliner Philosoph Wilhelm Schmid ausführte, sind dies „schöne Momente, die ein Hochgefühl vermitteln, eine selige Erfahrung, die jedoch nicht vorhalten.“

„Warum werde ich nicht satt?“

Was für ‚ne blöde Frage, ob das wirklich nötig ist.

Ich habe halt zwei Autos, weil mir eins zu wenig ist.

Sie passen beide in meine Garage, für mich ist das Grund genug.

Was soll ich sonst in diese Garage neben meiner Riesen-Villa tun?

Die Geräte für den Swimmingpool liegen schon im Gartenhaus

und die Spielzeugeisenbahn ist im Keller aufgebaut.

Jeden Sonntag zähle ich mein Geld, und es tut mir wirklich gut,

zu wissen wieviel ich wert bin, und ich bin grad hoch im Kurs.

Ich hatte mehr Glück als die meisten, habe immer fett gelebt.

Und wenn ich wirklich etwas wollte, hab‘ ich’s auch gekriegt!

Warum werde ich nicht satt?

Ich bin dankbar für mein Leben, hab vieles mitgenommen.

Aus allen Abenteuern immer heil herausgekommen.

Jede Menge Parties und Drogen sowieso.

Und auch mit den Frauen war meistens etwas los.

Ich habe wirklich tolle Freunde, man kümmert sich sehr nett.

Und auf dem Friedhof ist der beste Platz reserviert für mich.

Warum werde ich nicht satt?

Warum werden wir nicht satt? „

Songtext „Die toten Hosen DTH“

Weiter auf Seite 2

Christine Althen

Wenn Sie zurückdenken an ihre letzte oder frühere Beziehungen, welche Erinnerungen verbinden Sie mit dem einst geliebten Menschen? Ist es die Sexualität oder sind es nicht vielmehr ganz andere Momente, die in der Erinnerung geblieben sind und an die Sie gerne zurückdenken? Vielleicht ein Spaziergang im Regen, ein besonderes Gefühl von Nähe, Vertrautheit oder Geborgenheit, sich aufeinander Verlassenkönnen oder tief empfundene Liebe etc.

Der Lustgewinn aus den Bereichen Konsum, Essen, Trinken, Sexualität hält also nicht vor. Auch die Maximierung der Kicks macht nicht dauerhaft satt. Was ist mit den Momenten danach, mit den Phasen zwischen den Kicks? Eventuell Leere, Alleinsein oder Ruhelosigkeit.

Gut zu wissen, wenn Sie den Sinn in ihrem Leben , was Ihnen wirklich wichtig ist, herausgearbeitet haben, sich selbst erkennen, dann empfinden Sie auch Glück. Denn auf Sinn folgt Glück.

Ihre Christine Althen